



Mag. CHRISTIAN SAVOY
Universitätskommunikation

Tel.: +43 732 2468-3012
Fax: +43 732 2468-9839
christian.savoy@jku.at

Linz, 2. Juni 2015

Die junge Wissenschaft vom alten Menschen: Neues CD-Labor an der JKU

Die Alterung der Gesellschaft hat weitreichende Konsequenzen. Besonders in Westeuropa wirken sich die demographischen Änderungen aus – vor allem in Bereichen wie Gesundheit und Arbeitsmarkt. Österreichweit einzigartig werden in einem neuen Christian Doppler Labor – dem 150. seiner Art – an der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz die wirtschaftlichen und gesundheitspolitischen Aspekte dieses Wandels wissenschaftlich untersucht. Hauptfördergeber des CD-Labors ist das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BWF), das Budget beträgt zwei Millionen Euro.

Christian Doppler Labors betreiben anwendungsorientierte Grundlagenforschung auf höchstem Niveau, indem hervorragende Wissenschaftler mit innovativen Unternehmen kooperieren. „CD-Labors machen neues Wissen marktfähig und damit für Unternehmen nutzbar. Darüber hinaus kommen die Forschungsergebnisse auch der Gesellschaft zugute, wie gerade das neue CD-Labor an der JKU Linz zeigen wird. Damit fördern wir Wachstum, Innovation und Arbeitsplätze im Land“, sagte **Vizekanzler und Wissenschafts- Forschungs- und Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner** bei der feierlichen Eröffnung des insgesamt 150. CD-Labors am 2. Juni.

„Ziel des CD-Labors ist die Gründung eines internationalen Forschungszentrums zu den ökonomischen Auswirkungen der Alterung der Gesellschaft“, erklärt **Prof. Gerald Pruckner** von der Abteilung Gesundheitsökonomie der JKU. Im Fokus der Forschung stehen empirische Analysen des österreichischen Gesundheitssystems sowie Fragestellungen im Zusammenhang mit arbeitsmarkt-, gesundheits- und sozialpolitischen Auswirkungen des

demografischen Wandels. *„Dabei sollen das Thema Alterung betreffende Dynamiken in Wirtschaft und Arbeitsmarkt untersucht werden. Ein Beispiel ist die Erforschung der Effekte von monetären Anreizen für Frühpensionierungen auf der einen und Lohnsubventionen auf die Beschäftigung älterer MitarbeiterInnen auf der anderen Seite“*, führt **Prof. Rudolf Winter-Ebmer** von der Abteilung Arbeitsmarktökonomie weiter aus.

Für **Prof. Dr. Reinhart Kögerler**, den Präsidenten der Christian Doppler Forschungsgesellschaft, zeigt dieses CD-Labor, dass aus der Forschungsk Kooperation von (produzierenden oder dienstleistenden) Unternehmen mit Grundlagenforschern aus der Hochschule im Rahmen des CD-Modells nicht nur Vorteile für die beteiligten Firmen, sondern auch Beiträge zur Lösung allgemeiner gesellschaftspolitischer Probleme erwachsen können.

Primarius Prof. Dr. Franz Fellner, Institutsvorstand der Zentralen Radiologie am AKH Linz und Präsident der OÖ Medizinischen Gesellschaft, begrüßt die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Kliniker und Klinikerinnen am AKH mit den Gesundheitsökonomern der JKU. *„Die Schwerpunktsetzung des Linzer AKH in der Behandlung nicht übertragbarer Erkrankungen bildet eine ausgezeichnete Grundlage für die geplante Versorgungsforschung im Rahmen des Christian Doppler Labors. Eine effiziente und gerechte Bereitstellung stationärer Gesundheitsleistungen auf den Gebieten kardiovaskulärer und onkologischer Erkrankungen gewinnt angesichts einer alternden Gesellschaft zunehmend an Bedeutung“*.

Auch **Dr. Josef Stockinger**, Generaldirektor der Oberösterreichischen Versicherung, freut sich auf den Start. *„Ich arbeite gerne mit dem CD-Labor zusammen, weil die Alterung der Gesellschaft große Herausforderungen an die Versicherungswirtschaft stellt und eine wissenschaftliche Befassung mit diesen Themen sehr wichtig ist.“*

Ähnlich sieht auch **Eveline Pupeter, CEO von Emporia Telecom**, die Bedeutung: *„Der Demographische Wandel und die damit verbundenen Bedürfnisse der Gesellschaft im Bereich Kommunikation sind die Basis für unseren Erfolg. Wir wollen mit unseren Innovationen und Entwicklungen Generationen verbinden. Dabei ist jedes Detail wichtig, vor allem, wenn es um die Auswirkungen des Alterungsprozesses auf die Kommunikation in der Gesellschaft geht. Wir freuen uns daher, eine weitere Forschungszusammenarbeit mit der JKU starten zu können.“*

Nachdem die voestalpine schon bei mehreren CD-Labors Partnerin der JKU war, ist nun erstmals auch das Personalmanagement dabei. **Dr. Georg Reiser, Konzernpersonalchef**

der voestalpine AG betont: *„Die Veränderung der Bevölkerungsstruktur stellt besondere Anforderungen an das Personalmanagement; wir sind daher an einer wissenschaftlichen Diskussion im Rahmen des CD-Labors sehr interessiert.“*

Mag. Karl Lehner MBA, Vorstandssprecher der OÖ Gesundheits- und Spitals AG, betont, dass die Auswirkungen einer älter werdenden Gesellschaft auch beim Krankenhauspersonal sichtbar und spürbar werden. *„Als größter Spitalsträger in Oberösterreich mit fast 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beschäftigen wir uns schon länger mit den gesundheitlichen und sozialen Herausforderungen an unser älter werdendes Personal. Lebensphasenorientierung ist ein strategischer Schwerpunkt in der gespag. Vom CD Labor erwarten wir uns auf diesem Gebiet personalpolitisch relevante wissenschaftliche Impulse.“*

Und auch Honorarprofessor **Dr. Felix Wallner**, Kammeramtsdirektor der OÖ Ärztekammer, weist darauf hin, dass die Ärzteschaft bereits regelmäßig mit den Auswirkungen einer älter werdenden Gesellschaft konfrontiert ist. *„Die Projekte im Rahmen der geplanten Versorgungsforschung berücksichtigen in besonderer Weise auch die Situation der Leistungsanbieter. Aus diesem Grund beteiligt sich die Ärztekammer für Oberösterreich sehr gerne an diesem neuen Christian Doppler Labor an der JKU.“*

Impuls für die Region

Von der Bedeutung des neuen CD-Labors sind neben der Wirtschaft auch Forschung und Politik gleichermaßen überzeugt. *„Die neue Medizinische Fakultät der JKU zeichnet sich durch ihre Schwerpunktsetzung - der Versorgungsforschung und der klinischen Altersforschung – aus. Dieses neue CD-Labor zeigt die hervorragenden Synergieeffekte mit den bestehenden Fakultäten auf. Vor allem aber zeigt das neue Labor auch die enorme gesellschaftliche Bedeutung des Themas“*, freut sich der designierte Rektor der JKU, **Dekan Meinhard Lukas**, über die neue Forschungseinheit.

Sein Dank gilt auch dem Land Oberösterreich und **Forschungslandesrätin Doris Hummer**, die der JKU bei der Antragstellung Unterstützung gewährt haben.

„Innovation und Bildung sind für die Zukunft von Oberösterreich entscheidende Faktoren. Gleichzeitig sind demographische Veränderungen eine neue Herausforderung. Das Land freut sich daher umso mehr, dass dieses CD-Labor an der JKU nicht nur weitere Spitzenforschung nach Oberösterreich bringt, sondern auch ein gesellschaftlich so relevantes Thema behandelt“, meint **Landtagsabgeordneter Primar Walter Aichinger**.

„Die Stadt Linz freut sich über die Errichtung eines sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Christian-Doppler-Forschungslabors an der JKU. Die Förderung von nicht klinischer Gesundheits- und Alterungsforschung am Standort Linz unterstützt die Bemühungen der neuen medizinischen Fakultät auf dem Gebiet der Versorgungsforschung und stärkt die Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in Oberösterreich“, bekräftigt auch der **Linzer Vizebürgermeister Christian Forsterleitner**.

Hintergrund

Die Gesamtlaufzeit für das CD-Labor ist auf sieben Jahre veranschlagt; für diesen Zeitraum ist ein Budget von zwei Millionen Euro vorgesehen.

Rückfragen:

Prof. Gerald Pruckner

Abteilung Gesundheitsökonomie

Tel.: 0732 / 2468 8213

E-Mail: gerald.pruckner@jku.at

Prof. Rudolf Winter-Ebmer

Abteilung Arbeitsmarktökonomie

Tel.: 0732 / 2468 8236

E-Mail: rudolf.winterebmer@jku.at

Web-site:

www.cdecon.jku.at

Fotos: Credit: JKU/Eder, honorarfrei

Foto Nr. 1: Die beiden Leiter des neuen Christian Doppler Labors „Alterung, Gesundheit und Arbeitsmarkt“ mit dem designierten JKU-Rektor und dem Vizekanzler: v.li. Dekan Univ.-Prof. Dr. Meinhard **Lukas** (designierter Rektor, JKU), Univ.-Prof. Dr. Rudolf **Winter-Ebmer** (CD-Laborleiter), Dr. Reinhold **Mitterlehner** (Vizekanzler und Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft), Univ.-Prof. Dr. Gerald **Pruckner** (CD-Laborleiter)

Foto Nr. 2: Vertreter der JKU mit dem Vizekanzler und den Unternehmenspartnern des neuen CD-Labors: v. li. Mag. Karl **Lehner** (Vorstandssprecher OÖ Gesundheits- und Spitals-

AG), Dr. Georg **Reiser** (Corporate Human Resources, voestalpine AG), Dr. Josef **Stockinger** (Generaldirektor OÖ Versicherung), Prof. Meinhard **Lukas** (designierter Rektor JKU), Prof. Rudolf **Winter-Ebmer** (CD-Laborleiter), Dr. Reinhold **Mitterlehner** (Vizekanzler und Bundesminister), Prof. Gerald **Pruckner** (CD-Laborleiter), Univ.-Prof. Dr. Reinhart **Kögerler** (Präsident der Christian Doppler Forschungsgesellschaft), Mag.^a Eveline **Pupeter** (CEO Empori Telecom), Mag. Christian **Forsterleitner** (Vizebürgermeister der Stadt Linz), Hon.-Prof. Dr. Felix **Wallner** (Kammeramtsdirektor OÖ Ärztekammer), Prim. Dr. Walter **Aichinger** (Abgeordneter zum OÖ Landtag); nicht am Foto: Prim. Prof. Dr. Franz **Fellner** (Institutsvorstand, Zentrale Radiologie, AKH Linz)